

Dein Glück musst Du Dir selber schmieden

Vorspiel: a - D - a - D

1. Die meisten unter uns – phlegmatisch -
leben just so vor sich hin.
Sie handeln simpel und pragmatisch,
hinterfragen nicht den Sinn.

Sie lassen sich durch`s Leben treiben.
Sie denken oft nicht weiter nach,
Sie woll`n im Hintergrund gern bleiben.
Die Neugier liegt bei ihnen brach.

Refr.: Nicht Schicksal noch die Gunst der Götter
nicht Zufall, nicht, was Menschen schenken,
werden Dir zum Lebensretter,
sollen Deine Bahnen lenken.

Du bestimmst durch Handeln, Denken,
ob sich Fahnen heben, senken.
Im Herzen findest Du Deinen Frieden.
Dein Glück musst Du dort selber schmieden.

Zwischenspiel: a - D - a - G - a - D - E4 - E

2. Die meisten von uns sich nicht trauen,
sich zu erheben gegen Trends.
Sie lassen lieber And`re bauen,
verleihen And`ren die Lizenz

zum Denken, Lenken, Schaffen, Handeln,
verlassen sich auf deren Wort.
Auf sich`rem Terrain woll`n sie wandeln
und werfen Fragen über Bord.

Refr.: Nicht Schicksal noch die Gunst

Ende: a - D - a - G - a - D - E4 - E - a